

Eingebaut ab Oktober 1979

Arbeits-Nr. der Arbeitstexte und Arbeitswerte bzw. Standardtexte und Richtzeiten:

A. Allgemeines

Die EDW-Anlage ist eine kontaktgesteuerte Anlage mit einem akustischen Alarmsignal durch ein zusätzliches Signalhorn. Sie wird zusammen mit der Fahrertürschließung durch einen separaten Schlüssel (Kennzeichnung roter Klips) ein- bzw. ausgeschaltet.

In den Sicherungsumfang sind folgende Fahrzeugteile mit einbezogen:

- Fahrzeigtüren
- Motorhaube und Kofferraumdeckel
- Kombi-Instrument (Ausbau)
- Bremse (Betätigung)
- Zündung (Betätigung, Kurzschließen)

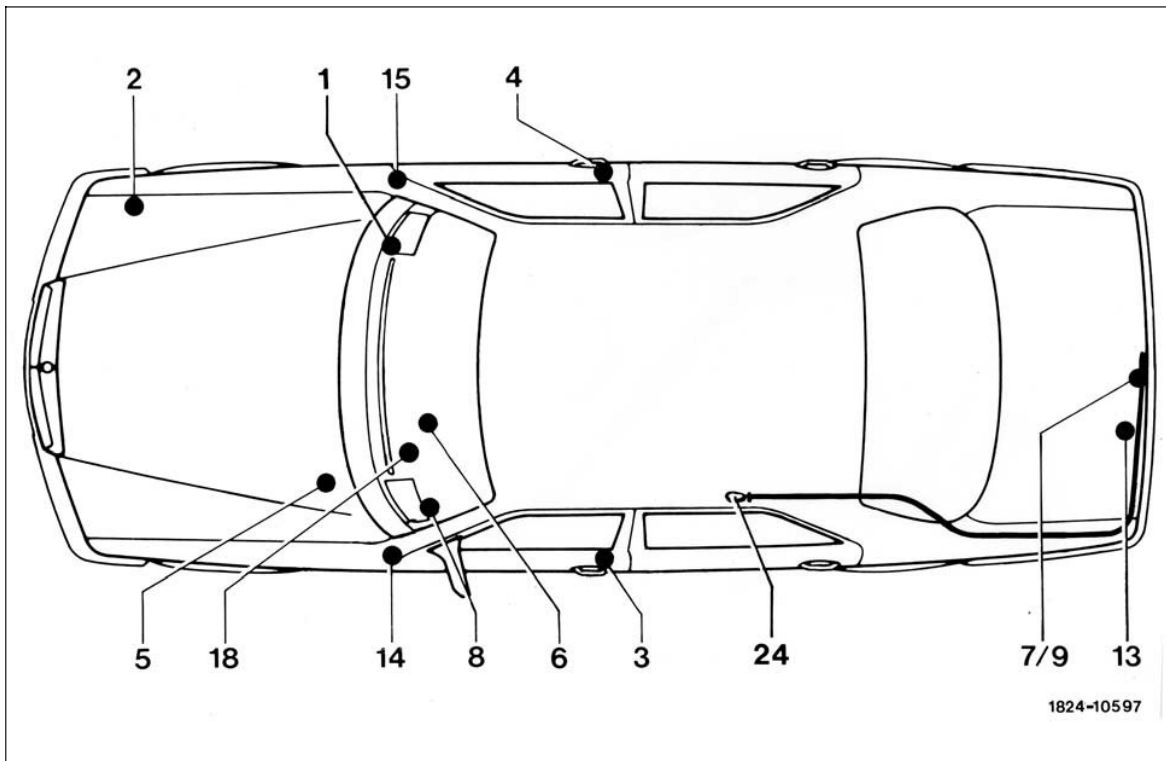
Hinweis

Eine Zündunterbrechung ist auf Grund der allgemeinen Betriebssicherheit nicht vorgesehen.

Das Alarmsignal ertönt bei Auslösung ca. 30 Sekunden intervallmäßig.

Als Sonderfunktion kann die Beifahrertür („Höflichkeitstür“) mit dem normalen Schlüssel (Haupt- bzw. Nebenschlüssel) ohne Alarmauslösung geöffnet werden, wobei das gesamte übrige Alarmsystem eingeschaltet bleibt.





1824-10597

Lageplan

1	Steuergerät	8	Steckverbindung 6fach (Leitungssatz I und II)
2	Alarmsignalhorn	9	Steckverbindung 3fach (Kofferraumverriegelung)
3	Schalter, Fahrertür	13	Kofferraumleuchte
4	Schalter, Beifahrertür	14	Türkontaktschalter, vorn links
5	Schalter, Motorhaube	15	Türkontaktschalter, vorn rechts
6	Schalter, Kombi-Instrument	18	Bremslichtschalter
7	Kofferraumverriegelung	24	Notzug

Fahrzeugschlüssel

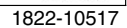
Den Fahrzeugen mit EDW werden folgende Schlüssel beigelegt:

Schlüssel für die EDW-Anlage, mit rotem Noppen am Griff gekennzeichnet. Nur für Fahrertürschloß.

Hauptschlüssel, mit eckigem Griff. Für Beifahrertür-, Lenk-, Tank-, Kofferraumdeckel- und Handschuhfachschloß.

Nebenschlüssel, mit abgerundetem Griff. Für Beifahrertür-, Lenk- und Tankschloß.





- RA 82.0106-980/3

C. Anlage ein-, ausschalten

Einschalten

Das Einschalten der EDW ist mit der Fahrertürschließung kombiniert (Zwangsschaltung) und nur mit dem EDW-Schlüssel (Kennzeichnung roter Klips) möglich. Beim Drehen des Schlüssels wird über eine Mechanik ein Schalter (3) betätigt, der das am Anschluß der braunen Leitung anliegende „Minus“ vom Anschluß der grünen Leitung trennt. Dadurch wird das bisher am Steuergerät (1) Anschluß Nr. 6 anliegende „Minus“ abgeschaltet und das Steuergerät eingeschaltet, die Anlage ist auslösebereit.

Gleichzeitig wird das an der braunen Leitung anliegende „Minus“ mit der gelben Leitung des Schalters (3) verbunden. Dadurch wird das „Minus“ über die 6fach Steckverbindung (8), Anschluß 5, und über die 3fach Steckverbindung (9), Anschluß 2, zur Kofferraumverriegelung geschaltet. Der Drucker des Kofferraumdeckels wird gesperrt.

Beim Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder des Kofferraumdeckels, beim Herausnehmen des Kombi-Instrumentes, beim Einschalten bzw. Überbrücken des Zündschlosses oder beim Betätigen der Fußbremse wird über den jeweiligen Kontaktschalter das Steuergerät angesteuert und der Alarm ausgelöst. Vom Steuergerät wird das Alarmsignal für ca. 30 Sekunden intermittierend angesteuert. Der Alarm von ca. 30 Sekunden läuft auch dann ab, wenn der Auslöser (z. B. die Tür) sofort wieder geschlossen wird.

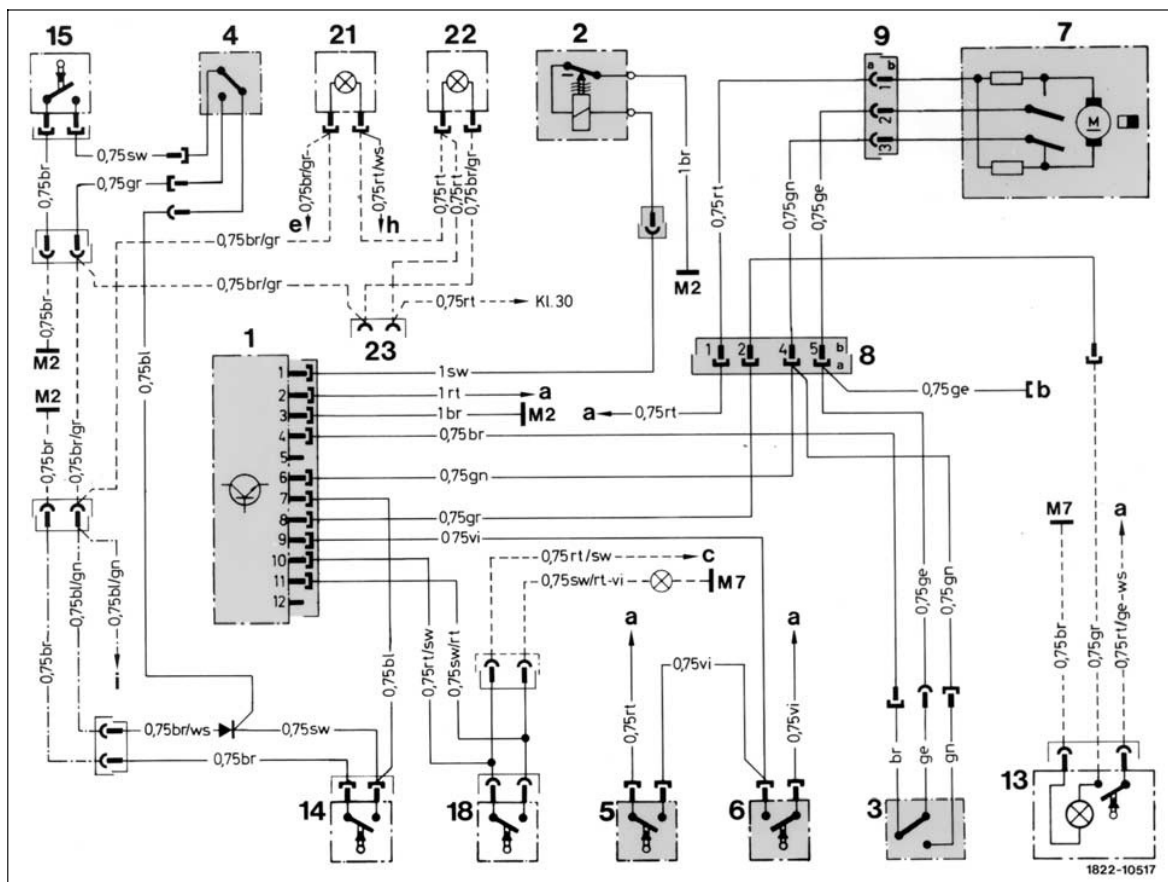
Das akustische Alarmsignal erlischt ca. 30 Sekunden nach der letzten Auslösung:

Alarm wird ausgelöst, wenn:

1. Eine Fahrzeugtür aufgebrochen wird (30 s).
2. Kombi-Instrument herausgezogen wird (30 s).
3. Mit Zündschlüssel gestartet oder Zündung überbrückt wird (30 s).
4. Während der Fahrt bei jeder Fußbremsenbetätigung.

Bleiben nach dem Einschalten der Anlage noch einzelne Türen bzw. Motorhaube oder Kofferraumdekkell zur Entnahme von Gegenständen länger als 10 Sekunden offen, erfolgt nach Ablauf der Verzögerungszeit keine Alarmauslösung. Wird die Tür bzw. Motorhaube oder Kofferraumdeckel geschlossen, ist dieser Bereich eingeschaltet, d. h., bei Wiederöffnung wird Alarm ausgelöst.





1822-10517

Elektrischer Schaltplan (Anlage eingeschaltet)

- Hauptleitungssatz
- Zusatzleitungssatz EDW-Anlage
- - - Leitungssatz Fensterheber

1	Steuergerät	18	Bremslichtschalter
2	Alarmsignalhorn	21	Einstiegsleuchte links
3	Schalter, Fahrtür	22	Einstiegsleuchte rechts
4	Schalter, Beifahrtür	23	Einspeisung Deckenleuchte
5	Schalter, Motorhaube	a	Sicherung Nr. 1 (Klemme 30)
6	Schalter, Kombi-Instrument	b	Freier Anschluß, Dauerminus bei eingeschalteter Anlage (max. 1 A)
7	Kofferraumverriegelung	c	Sicherung Nr. 10 (Klemme 15)
8	Steckverbindung 6fach (Leitungssatz I und II)	e	Warnsummerkontakt
9	Steckverbindung 3fach (Kofferraumverriegelung)	i	Relais II Fensterheber
13	Kofferraumleuchte	M2	Masse hinter Kombi-Instrument
14	Türkkontaktschalter, vorn links	M7	Masse Radlauf links
15	Türkkontaktschalter, vorn rechts		



Ausschalten

Beim Aufschließen der Fahrertür wird die Anlage wieder zwangsweise ausgeschaltet.

Hinweis

Um eine Fehlbedienung der Anlage zu verhindern, muß der Schlüssel zum Ausschalten um 90° bis zum Anschlag gedreht werden, da sonst der Schalter nicht umschaltet und die Anlage eingeschaltet bleibt.

Der Schalter (3) unterbricht das am Anschluß der braunen Leitung anliegende „Minus“ vom Anschluß der gelben Leitung und verbindet es mit dem Anschluß der grünen Leitung. Über die 6fach Steckverbindung (8) Anschluß Nr. 4 wird das Steuergerät (1) Anschluß Nr. 6 mit „Minus“ verbunden und dadurch ausgeschaltet. Gleichzeitig wird das „Minus“ zu der Kofferraumverriegelung von Anschluß Nr. 2 der 3fach Steckverbindung (9) auf Anschluß Nr. 3 umgeschaltet. Die Drückersperre des Kofferraumdeckels wird wieder aufgehoben.



D. Kofferraumverriegelung (mit Notzug)

Beim Einschalten der Anlage wird gleichzeitig der Drücker des Kofferraumdeckels elektromotorisch verriegelt.

Ein versehentliches Öffnen und somit eine Alarmauslösung ist unmöglich, gleich, ob das Kofferraumdeckelschloß verschlossen ist oder nicht.

Die Kofferraumverriegelung wird beim Ausschalten der Anlage wieder aufgehoben. Eine zusätzliche Entriegelung ist über einen Notzug möglich.

Der Notzug ist entlang dem Schlußlampenleitungssatz verlegt und endet (mit einer Öse versehen) unter dem Fondsitze.

Beim Öffnen des Kofferraumdeckels durch den Notzug (bei Ausfall der Entriegelung) sind folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- Anlage ausschalten.
- Kofferraumdeckelschloß aufschließen.
- Fondsitz lösen und hochklappen.
- Drahtseilöse, die entlang dem Schlußlampenleitungssatz liegt, freilegen.
- An Drahtseilöse ziehen, gleichzeitig durch zweite Person den Drücker des Kofferraumdeckels betätigen; der Kofferraumdeckel läßt sich öffnen.

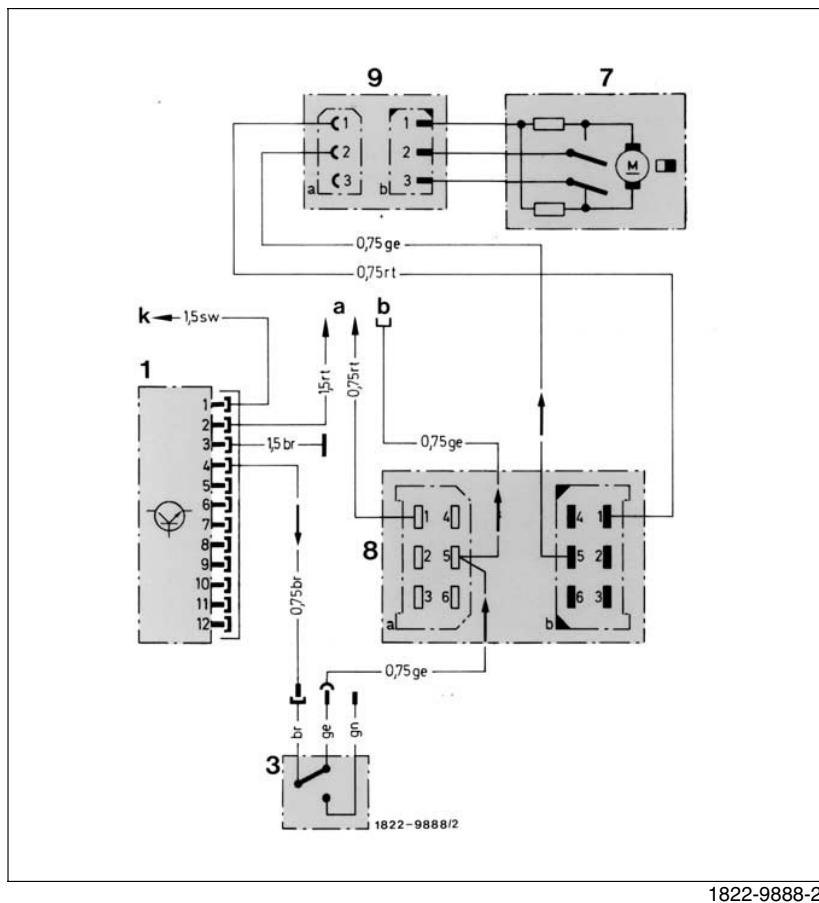
Elektrische Ansteuerung des Motors der Kofferraumverriegelung

An der 3fach Steckverbindung (9) Anschluß Nr. 1 zum Motor der Kofferraumverriegelung (7) liegt von Sicherung Nr. 15 (Klemme 30) dauernd „Plus“ an.

Beim Einschalten der Anlage wird die braune Leitung des Schalters (3) mit der gelben Leitung verbunden. Dadurch wird über die 6fach Steckverbindung (8) Anschluß Nr. 5 und 3fach Steckverbindung (9) Anschluß Nr. 2 „Minus“ an den Motor der Kofferraumverriegelung geschaltet. Der Motor läuft zum Endanschlag und betätigt den Riegel in Richtung Verriegelung.

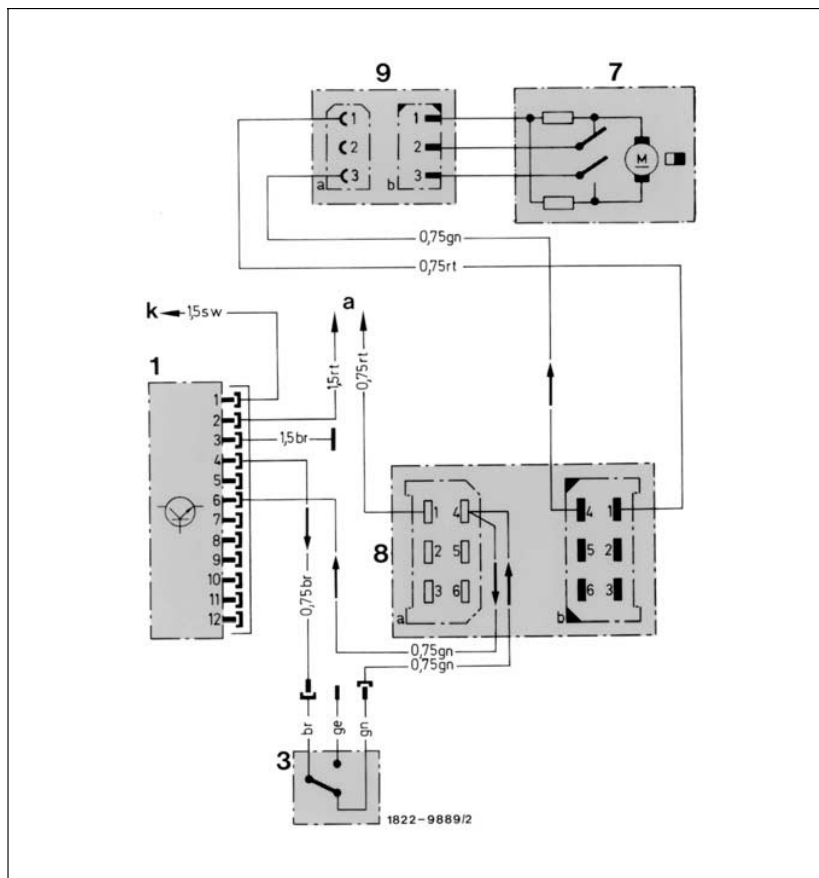
Beim Ausschalten wird die braune Leitung des Schalters (3) mit der grünen Leitung verbunden und über die 6fach Steckverbindung (8) Anschluß Nr. 4 das „Minus“ zur 3fach Steckverbindung (9) Anschluß Nr. 3 umbelegt. Der Motor läuft zum entgegengesetzten Endanschlag und betätigt den Riegel in Richtung Entriegelung.





Teilschaltplan Kofferraumverriegelung (Anlage eingeschaltet)

1	Steuergerät	9a	Kupplung der 3fach Steckverbindung
3	Schalter Fahrtür	9b	Stecker der 3fach Steckverbindung
7	Kofferraumverriegelung	a	Sicherung Nr. 15 (Klemme 30)
8	6fach Steckverbindung	b	Freier Anschluß, Dauerminus bei eingeschalteter Anlage (max. 1 A)
8a	Kupplung der 6fach Steckverbindung		
8b	Stecker der 6fach Steckverbindung	k	Alarmsignalhorn
9	3fach Steckverbindung		



Teilschaltung Kofferraumverriegelung (Anlage ausgeschaltet)

1	Steuergerät	9	3fach Steckverbindung
3	Schalter Fahrtür	9b	Stecker der 3fach Steckverbindung
7	Kofferraumverriegelung	a	Sicherung Nr. 15 (Klemme 30)
8	6fach Steckverbindung	b	Freier Anschluß, Dauerminus bei eingeschalteter Anlage (max. 1 A)
8a	Kupplung der 6fach Steckverbindung		
8b	Stecker der 6fach Steckverbindung	k	Alarmsignalhorn

E. Sonderfunktion Beifahrertür

Mit dem Haupt- oder Nebenschlüssel kann die Beifahrertür als „Höflichkeitstür“ oder als Notzugang bei zugeparkter Fahrertür geöffnet werden, ohne daß der Alarm ausgelöst wird.

Das gesamte übrige Alarmsystem bleibt eingeschaltet.

Beim Aufschließen der Beifahrertür wird über eine Mechanik der Schalter (4) betätigt. Er unterbricht die Verbindung der braunen Leitung (Ausgang vom rechten Türkontaktschalter) zum Anschluß der blauen Leitung, die über den linken Türkontaktschalter zum Steuergerät (1) Anschluß Nr. 7 führt. Dieses wird somit nicht mehr angesteuert, das Steuergerät löst keinen Alarm aus.

Gleichzeitig wird die braune Leitung mit dem Anschluß der braun/grauen Leitung, die zur Deckenleuchte vorn und zum linken Türkontakt führt, verbunden.

Zwischen der Verbindung zum linken Türkontaktschalter ist eine Diode geschaltet, die einerseits eine Ansteuerung (mit „Minus“) zum Anschluß Nr. 7 des Steuergerätes (1) sperrt, andererseits eine Ansteuerung (mit „Minus“) vom linken Türkontaktschalter zur Deckenleuchte vorn zuläßt.



F. Anordnung der Bauteile

- 1 Steuergerät
- 2 AMP Steckverbindung



182-22575

Mikroschalter an Türschließung Fahrertür



182-22605

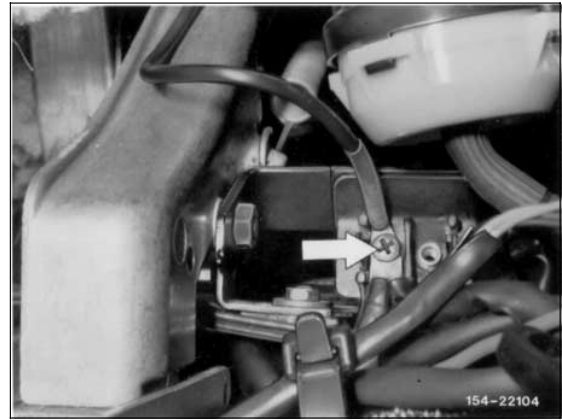
Schalter (1) an Instrumententafel
hinter Kombi-Instrument



182-22572

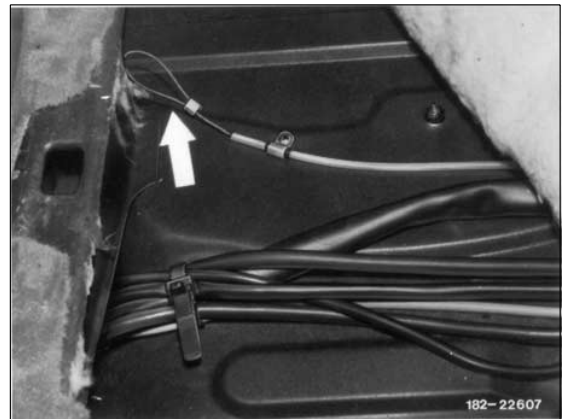


Stützpunkt Bremslichtleitung



154-22104

Notzug für Kofferraumdeckel



182-22607

Alarmsignalhorn



182-22571